

PLATZREGELN

HAMELNER GOLFCLUB e.V. Schloss Schwöbber

Baron von Münchhausen Platz

Es gilt die „Allgemeine Spielordnung“ des HAMELNER GOLFCLUB e.V. Schloss Schwöbber sowie folgende Platzregeln:

Bitte achten Sie auf evtl. zusätzliche Tagesplatzregeln an den Info-Tafeln im Clubhaus oder am Platz.

Unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1)

Der Wildschutzzaun ist ein unbewegliches Hemmnis (Regel 16.1).

Der Spieler darf straflose Erleichterung in Anspruch nehmen. Jedoch darf der nächstgelegene Punkt der straflosen Erleichterung nicht durch Kreuzen durch das Hemmnis hindurch festgestellt werden.

Liegt der Ball an den Grüns der Bahnen 7, 8, 10 und 12 im Gelände und ist der Stand oder Raum des beabsichtigten Schwungs durch Pfosten mit einer DZ-Markierung (Dropzone) oder den Elektrodraht zwischen diesen Pfosten behindert, dann darf der Spieler zusätzlich zu Regel 16.1 seinen Ball straflos in der ausgewiesenen Dropzone fallen lassen. Auf Bahn 8 darf dieses Verfahren auch angewendet werden, wenn der Ball auf dem Weg hoch zum Grün ab der ersten DZ-Markierung oder auf der Treppe liegt.

Liegt der Ball innerhalb einer Penalty-Area wird keine straflose Erleichterung von unbeweglichen Hemmnissen gewährt.

Die Holzschwellen im Bunker an Grün 2 sind Bestandteile des Platzes. Der Ball muss gespielt werden wie er liegt oder für unspielbar erklärt werden.

Penalty Areas (17)

Penalty Areas sind durch gelbe / rote Pfähle gekennzeichnet, sowie durch Elektrozaun-Pfosten, die mit einem roten Streifen markiert sind. Doppelpfähle oder Posten mit einem doppelten Streifen markieren das Ende einer Penalty Area. Elektrozaun-Pfosten die zwischen zwei markierten Posten stehen, gelten auch als Grenze zur Penalty Area. Die Grenze verläuft auf dem Boden, zwischen den Pfosten, dort wo die Posten in die Erde eindringen. Die Pfosten selbst stehen in der Penalty Area.

Liegt der Ball an den Grüns der Bahnen 2, 6, 7, 8, in einer Penalty Area und der Eintrittspunkt liegt zwischen Pfosten mit einer DZ-Markierung, dann darf der Spieler zusätzlich zu Regel 17 seinen Ball mit einem Strafschlag in der ausgewiesenen Dropzone fallen lassen.

Aus (18.2)

Die Ausgrenzen sind durch weiße Pfähle gekennzeichnet, sowie durch Elektrozaun-Pfosten, die mit einem weißen Streifen markiert sind. Doppelpfähle oder Pfosten mit einem doppelten Streifen markieren das Ende der Ausgrenze. Elektrozaun-Pfosten die zwischen zwei markierten Posten stehen, gelten auch als Grenze zum Aus. Die Grenze verläuft auf dem Boden, zwischen den Pfosten, dort wo die Posten in die Erde eindringen. Die Pfosten selbst stehen im Aus.

Ungewöhnliche Platzverhältnisse / Narzissen (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung ist weiß oder blau eingekreist (durchgezogen oder unterbrochen) und/oder durch blaue Pfähle gekennzeichnet Auch ohne Kennzeichnung sind eingezäunte Bäume Boden in Ausbesserung. Erleichterung nach Regel 16.1 kann in Anspruch genommen werden. Bereiche auf dem Platz, in

denen Narzissen stehen, dürfen nicht betreten werden und sind zu behandeln wie „Boden in Ausbesserung“, Erleichterung nach Regel 16.1 muss genommen werden. **Besserlegen (Winterregel)**

In der Zeit vom 1. November bis 30. April darf ein auf einer kurz gemähten Fläche liegender Ball straflos innerhalb von einer Scorekartenlänge von seiner ursprünglichen Lage, jedoch nicht näher zum Loch und nicht in ein Hindernis oder auf ein Grün, bewegt oder nach dem Aufnehmen und ggf. Reinigen hingelegt werden. Ein Spieler darf seinen Ball nur einmal bewegen oder hinlegen. Nachdem der Ball so bewegt oder hingelegt worden ist, ist er im Spiel. Unter „kurz gemähter Fläche“ wird jede Fläche im Gelände verstanden, die auf Fairway-Höhe oder kürzer geschnitten worden ist.

Strafe für Verstoß: Lochspiel: Lochverlust – Zählspiel: 2 Strafschläge.

Hinweise:

Motorbuggies

Ist in Wettspielen die Benutzung von Buggies erlaubt, so ist auf die aktuelle Beschilderung am 1. Abschlag zu achten, denn die Nutzung der Buggies kann aus Witterungsgründen auf das Befahren der Wege beschränkt oder ganz untersagt werden. Strafe für Verstoß: Lochspiel: Lochverlust – Zählspiel: 2 Strafschläge.

Spielrechte / Vorrechte / Etikette

Spielrecht auf den Plätzen haben nur Spieler mit gültigem Golftaschenanhänger. Spieler auf der vollständigen Runde haben generell Vorrang vor abgekürzten Runden. An Wochenenden und Feiertagen haben Spielvorrecht:

- 4-er-Flights vor 3-er-Flights vor 2-er-Flights.
- An Werktagen (Mo - Fr) haben Spielvorrecht: 2-er-Flights vor 3-er-Flights vor 4-er-Flights.
- Einzelspieler haben kein Spielvorrecht und müssen alle anderen Spielgruppen passieren lassen.

Auf dem BvM dürfen Spieler mit einem Handicap von größer –45 an Wochenenden und Feiertagen erst ab 15:00 Uhr spielen.

Spieler auf Fairway 4 haben Vorrecht vor Spielern auf Fairway 3.

Nach Passieren des Weges auf der Bahn 9 ist die Glocke zu läuten, um den Abschlag wieder freizugeben.

Kennzeichnung der Entfernungen

In den Fairwayboden eingelassene farbige Platten, bzw. am Fairwayrand befindliche grüne Pfähle:

- Weiße Platte / 1 weißer Ring = 100 Meter zum Grünanfang
- Rote Platte / 2 weiße Ringe = 150 Meter zum Grünanfang
- Gelbe Platte / 3 weiße Ringe = 200 Meter zum Grünanfang

Die Entfernungsangaben auf den Abschlägen sind bis Mitte Grün gemessen.

HAMELNER GOLFCLUB e.V.

Schloss Schwöbber

Die Spielleitung